

Thatlachen enthält. Dieses Urtheil gilt in noch unerträglicherem Grade von der zweiten Auflage des vierter Bandes. Wir brauchen bloß die Ueberschriften einiger Vorträge zu nennen — Liberalismus, Socialismus, Eigentum, Arbeit, Familie, Ehe, Capitalwirtschaft, Wucher, Zins, Staat und Kirche &c. &c. — und die actuelle Bedentksamkeit dieses Bandes der Apologie liegt am Tage. Heben wir dann noch die dem Verfasser eigenhümliche außerordentlich anziehende und fesselnde Diction hervor, so sind die wichtigsten Vorzüge schwach angedeutet, welche das Werk zieren. Auf ein Eingehen in einzelne Fragen müssen wir verzichten; wir können nur jedermann, der die großen sozialen Probleme der Gegenwart studieren und verstehen will, zurufen: „Rimin und lies.“

Linz.

Professor Dr. Martin Fuchs.

- 3) **Die großen Welträthsel.** Philosophie der Natur. Von P. Tilman Pesch S. J. Zweite, verbesserte Auflage. Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. Br. 1892. Erster Band (philosophische Naturerklärung) 799 S. Zweiter Band (naturphilosophische Weltanschauung) 616 S. Preis beider Bände M. 18.— = fl. 10.80; gebd. M. 22.— = fl. 13.20.

Die erste Auflage des epochemachenden Werkes Peschs wurde bereits sehr eingehend besprochen (J. Jahrg. 1884, S. 888 u. 1885, S. 154). Es ist somit eigentlich unsere Aufgabe nur die, auf das Erscheinen der zweiten Auflage aufmerksam zu machen. Ueberhaupt ist es solchen Werken, wie Peschs „Welträthsel“ gegenüber nicht so sehr Pflicht sie zu kritisieren, als sie zu empfehlen. Und dieses können wir mit umso größerem Rechte thun, als ja bereits die erste Auflage allenhalben von Seite der katholischen Gelehrtenwelt mit ungeheiltem Lobe überhäuft wurde und die nun vorliegende zweite Auflage in Wahrheit eine „verbesserte“ genannt werden muss. Bei diesen Verbesserungen, welche die enige Hand des unermüdlichen Verfassers angebracht hat, sind die in dieser Zeitschrift bei der Besprechung der ersten Auflage gegebenen Winke nicht unberücksichtigt geblieben. Möge das Werk auch in jenen Kreisen, welche dem Christenthum noch nicht grundsätzlich feindselig gegenüberstehen, Nutzen stiften und jene Anerkennung finden, welche es seiner Gründlichkeit und Gelehrsamkeit wegen verdient. Einen Wunsch erlauben wir uns für eine folgende Auflage auszusprechen: es mögen statt der lateinischen deutsche Lettern verwendet werden. Die Ausstattung ist, wie wir es von Herders Verlagsbuchhandlung schon gewohnt sind, mustergültig.

Linz.

Professor Dr. Martin Fuchs.

- 4) **Das heilige Messopfer,** dogmatisch, liturgisch und ascetisch erklärt von Dr. Nikolaus Gehr, Subregens am erzbischöflichen Priesterseminare in Freiburg. Fünfte, verbesserte Auflage. Freiburg im Breisgau. 1892. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. Preis M. 7.— = fl. 4.20.

Das Werk Gihrs über die heilige Messe haben wir schon mehrmals besprochen, respective empfohlen (J. Jahrg. 1879 und 1888). Nunmehr liegt es bereits in fünfter Auflage vor; der schönste Beweis für dessen Gediegenheit und Brauchbarkeit; und auch diese Auflage verdient das Prädicat — verbessert. Wir haben nicht nötig die verdienstvolle Arbeit einer eingehenden Besprechung zu unterziehen; solche Werke kündigt man an, um sie aufs wärme zu empfehlen. Und so sprechen wir den Wunsch aus, Gihrs „Messopfer“ möge in der Bibliothek eines jeden Priesters, besonders aber des Seelsorgers und Predigers, einen Platz finden.

Professor Dr. Martin Fuchs.

- 5) **Katholische Religionslehre für die vier obersten Classen der Gelehrten Schulen und für gebildete Männer.** Zweite, verbesserte Auflage mit Appropiation des hochwürdigsten Ordinariates Regensburg, Regensburg, New-York und Cincinnati. 1891. Druck und Verlag von Friedrich Pustet. Preis M. 3.20 = fl. 1.92.